

Akrus

Mobiler OP-Stuhl SC 5010 HS

In Zusammenarbeit mit führenden Chirurgen aus der MKG-, HNO- und Plastischen/Ästhetischen Chirurgie hat Akrus den mobilen OP-Stuhl SC 5010 HS entwickelt. Der OP-Stuhl ist aufgrund seiner ergonomischen und funktionellen Vorteile speziell für Anwendungen im Kopfbereich ausgelegt und damit optimal geeignet für chirurgische Eingriffe im Bereich Oralchirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie und Plastische/Ästhetische Chirurgie.

Die Mobilität des Stuhls ermöglicht dem Behandler eine rasche und wirtschaftliche Arbeitsweise, der Patient erfährt gleichzeitig eine schonende Behandlung: Sämtliche Arbeitsschritte können auf einem Stuhl durchgeführt werden. Über eine Handbedienung und optional am Stuhl angebrachte Fuß-Joysticks lassen sich Stuhlhöhe, Fußstütze, Rückenlehne, Sitzfläche und Kopfstütze über fünf Antriebsmotoren bequem einstellen; verschiedene ergonomische Kopfstützen (u. a. Standard-/Mehrgelenk-Kopfstütze) ermöglichen unbegrenzte Lagerungsmöglichkeiten des Kopfes für eine



individuell angepasste Position. Zum Speichern einer Funktion stehen standardmäßig drei, optional acht Memory-Tasten zur Verfügung. Der große, freie Fußraum unter der Rückenlehne gibt dem Behandler den nötigen Bewegungsspielraum, um bequem

operieren zu können – für eine einfachere und komfortablere Behandlung.

Akrus GmbH & Co. KG
Tel.: 04121 791930
www.akrus.de

NSK

Auf den Punkt genau messbare Osseointegration

Heutzutage geht der Trend bei Implantationen dahin, nur sehr kurze oder überhaupt keine Zeit vor der Belastung eines Implantates verstreichen zu lassen. Eine unzureichende Primärstabilität kann jedoch das Risiko eines Implantatverlustes massiv erhöhen. Pünktlich zur IDS 2019

das dank seiner mehrfach verwendbaren MultiPegs auch noch höchst nachhaltig arbeitet. Der Osseo 100+ kann sich über den ebenfalls brandneuen Chirurgiemotor Surgic Pro2 via Bluetooth mit einem iPad verbinden (beide ab September 2019 erhältlich), um Messwerte anzuzeigen und Behandlungsaufzeichnungen zu einzelnen Patienten zu speichern – ein echter Mehrwert für den Anwender.



präsentierte NSK mit dem Osseo 100/100+ ein neues Tool, um diesem Problem vorzubeugen: Der Osseo 100 misst die Stabilität und Osseointegration von Implantaten und gibt Behandlern somit Aufschluss über den richtigen Zeitpunkt der Belastbarkeit. Das Gerät ergänzt in geradezu perfekter Weise NSKs Produktportfolio, da es sich um ein unkompliziertes, leicht zu bedienendes Produkt mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis handelt,

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

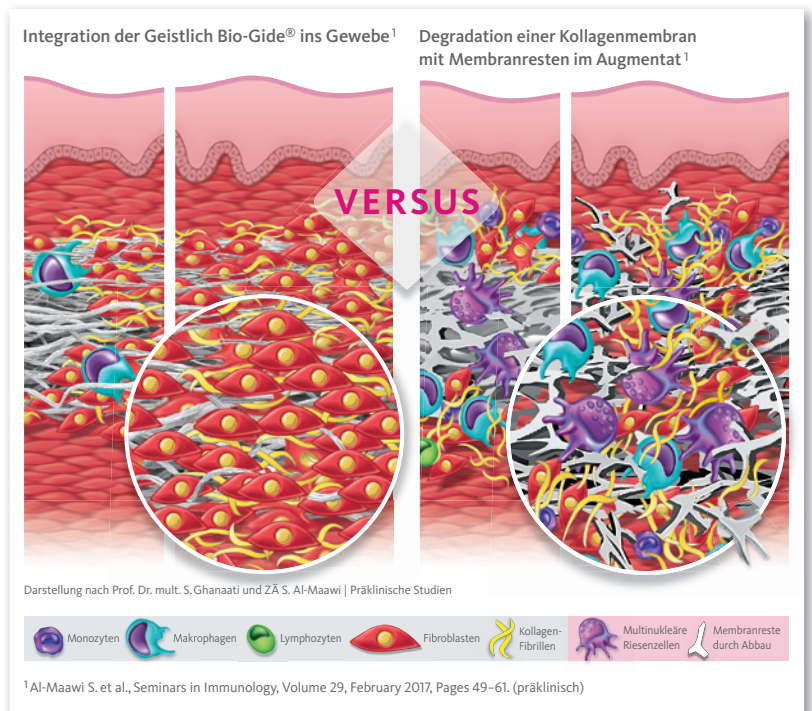
Geistlich Biomaterials

Frühe Periostregeneration

Was auf den ersten Blick ähnlich erscheint, kann sich auf zellulärer Ebene im Augmentationsgebiet unterschiedlich auf das klinische Ergebnis auswirken. Aktuelle präklinische Studien zeigen, dass durch die unterschiedlichen Kollagenquellen und Aufbereitungsprozesse von Kollagenmembranen die Gewebereaktion wesentlich beeinflusst werden kann.¹

Die GBR-Membran Geistlich Bio-Gide® beschleunigt die initiale Regenerationskinetik.² Aufgrund der reizlosen Integration unterstützt sie eine komplikationslose physiologische Wundheilung und Geweberegeneration. Während bei anderen untersuchten Kollagenmembranen eine entzündliche Degradation, infolge einer materialbedingten Fremdkörperreaktion, zum Membranabbau führte.³

Die Integration der Geistlich Bio-Gide® in das Gewebe fördert die Defektreduktion und gewährleistet dadurch höhere Implantatüberlebensraten. Eine Verwendung von Membranen mit einer verlängerten Standzeit ist demnach nicht notwendig und kann unter Umständen den physiologischen Heilungsprozess verzögern.



Literatur beim Unternehmen erhältlich.

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
Tel.: 07223 9624-0
www.geistlich.de

ACTEON

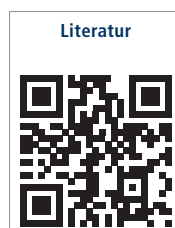
Maximaler Knochenerhalt bei sofortiger Implantation

Atraumatische Extraktionen und Implantatpositionierungen werden in der heutigen Implantatchirurgie immer mehr zur Norm. Ab sofort können Zahnextraktionen mit Piezotome® Cube Star von ACTEON und dessen dünnen Spitzen durchgeführt werden, die speziell für den Zugang zum Zwi-

schenschraum von Wurzel und Knochen ausgelegt sind. Sie weiten den Raum auf, lösen das parodontale Ligament ab und ermöglichen eine schnelle und schonende Avulsion. Dank der automatischen Anpassung an die jeweilige Härte des Gewebes ist die Anwendung von Ultraschallinstrumenten für den Patienten weniger traumatisch. Die Nutzung dieser zuverlässigen und sicheren Technologie ermöglicht die Umstellung von herkömmlichen auf minimalinvasive Behandlungen und damit deutlich bessere Ergebnisse für Patienten und Zahnärzte.

Mit diesem neuen, minimalinvasiven Verfahren werden postoperative Schmerzen und Schwellungen sowie die Einnahme von Schmerzmitteln um mehr als 50 Prozent¹ verringert. So erhöht sich die Akzeptanz der Behandlung durch den Patienten insgesamt aufgrund der von ihm wahrnehmbaren besseren Heilungsergebnisse und der Verbesserung seiner Lebensqualität.²

Piezotome® Cube Star ermöglicht zudem die Durchführung von Zahnextraktion und Implantatpositionierung noch am selben Tag, was für den Patienten weniger traumatisierend und für den Zahnarzt zeitsparend ist. Der Eingriff mit Piezotome® Cube Star hat sich als der neue Goldstandard in der Kieferchirurgie erwiesen.¹



ACTEON Germany GmbH
Tel.: 0211 169800-0
www.acteongroup.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAMLOG

Vertriebskooperation für L-PRF-System

Zur Internationalen Dental-Schau 2019 ergänzten CAMLOG und BioHorizons® das regenerative Portfolio um das IntraSpin®-System von Intra-Lock®. Das IntraSpin®-System dient zur Gewinnung von autologen Leukocyte-Platelet Rich Fibrin (L-PRF®) Fibrinmatrizes und gewährleistet eine gute Materialbiokompatibilität. Es wird in Deutschland hergestellt und verfügt sowohl über eine medizinische Klasse IIa- als auch über eine FDA-Zulassung für den amerikanischen Markt.

Den Vertrieb des IntraSpin®-Systems übernimmt für CAMLOG für den deutschen, österreichischen und schweizerischen Markt exklusiv die Rocker & Rocker GmbH.

Mithilfe der L-PRF®-Anwendung können aus dem eigenen Blut bestimmte Bestandteile und Signalstoffe herausgelöst werden, die anschließend wieder in das Wundgebiet eingebracht werden, um dort die natürliche Wund- und Gewebeheilung zu fördern.

Als Teil der Global Dental Surgical Group von Henry Schein kooperieren CAMLOG und BioHorizons® eng beim Ausbau der gemeinsa-



men globalen Marktposition im Premiumsegment. Die Produkte von Intra-Lock®, ebenfalls Teil von Henry Schein, ergänzen gezielt das Portfolio von CAMLOG und BioHorizons® mit innovativen Technologien.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-100
www.camlog.de



PreXion

Hohe 3D-Bildqualität bei geringer Strahlenbelastung

Bei vielen heutigen 3D-Bildgebungssystemen geht eine gute Bildqualität meist mit einer hohen Strahlenbelastung einher. Der für den europäischen und US-amerikanischen Markt entwickelte PreXion3D EXPLORER bietet eine einzigartige Kombination aus höchster Bildqualität und geringster Strahlenbelastung. Mit einem gezielt steuerbaren Pulsgenerator wird die Röntgenstrahlung immer nur dann erzeugt, wenn es für die Bildgebung entscheidend ist. Der kleine Fokuspunkt von 0,3mm sowie einer Voxelgröße von nur 75µm ermöglicht

eine detailliertere Darstellung auch feinsten Hart- und Weichgewebestrukturen in Ultra-HD.

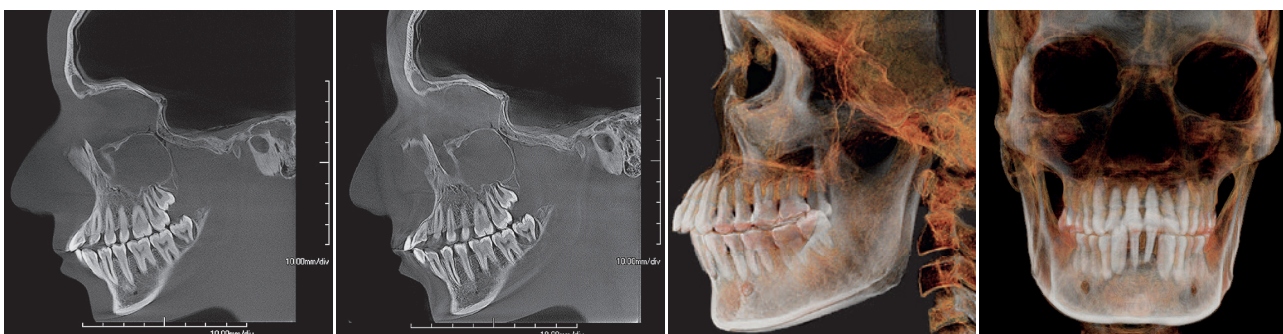
Bildausschnitt

Die 3D-Analysefunktion ermöglicht Bildausschnitte (FOV) von 50x50 mm, 150x80 mm und 150x160 mm und bietet somit flexible diagnostische Möglichkeiten sowohl für die Oralchirurgie, Implantologie, Parodontologie, Endodontie, Kieferorthopädie als auch die Analyse der Atemwege und



Kiefergelenkfunktion und ist auch für die Allgemeine Zahnheilkunde konzipiert. Der PreXion3D EXPLORER besticht durch seine einfache Bedienung, umfangreiche Planungsprogramme und Bildgebungssoftware somit über alle Indikationsbereiche hinweg.

PreXion (Europe) GmbH
Tel.: 06142 4078558
www.prexion.eu



Voxel 100 µm

Voxel 75 µm (PreXion3D EXPLORER)

Dreidimensionale Darstellung bei einem FOV von 150x160 mm

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Neoss

Das Sinusimplantat

Basierend auf wissenschaftlichem und technischem Fortschritt der letzten Jahrzehnte wurde ein Implantat entwickelt, welches Zahnextraktion, Sinuslift und Implantatinsertion in einer Behandlungssitzung ermöglicht. Die Einheilzeit wird minimiert und die definitive Versorgung kann innerhalb von sechs Monaten erfolgen.

Das Implantat mit einem Durchmesser von 6,5 mm erzielt durch seine Form eine hohe

Stabilität bei geringem Knochenangebot. Der Implantatthals ist konisch, mit weit nach oben gezogenen Gewindegängen, die eine Art Keil bilden, welcher auch bei geringer Knochenhöhe greift.

Der breite Implantatkörper hat zwei Funktionen: er maximiert die Implantatoberfläche, die mit dem Knochen in Kontakt steht, und minimiert das Volumen, welches durch neuen Knochen regeneriert werden muss. Die abgerundete Spitze

minimiert scharfe Kanten, die die Sinusmembran während der Insertion und der Heilung beschädigen könnten. Das Neoss-Sinusimplantat hat die gleiche prothetische Plattform wie alle anderen Neoss-Implantate und lässt sich so in den gängigen prothetischen Ablauf integrieren.



Neoss GmbH
Tel.: 0221 55405-322
www.neoss.com

Sunstar

Innovative Dentalmembran

GUIDOR® matrix barrier ist in verschiedenen Größen und Formen sowie mit oder ohne Ligaturen erhältlich, um die Anforderungen bei der GTR und GBR zu erfüllen. Die Matrix weist ein mehrschichtiges Design auf: Die zur Gingiva zeigende äußere Schicht besitzt entsprechend große rechtwinklige Perforationen, die das rasche Eindringen von gingivalem Bindegewebe in die Matrix zur Stabilisierung ermöglichen. Die innere, zum Zahn bzw. Knochen zeigende Schicht, verfügt über zahlreiche kleinere runde Perforationen, die aufgrund ihrer geringen Größe die Gewebepenetration hemmen und dennoch für Nährstoffe durchlässig sind. Die Membran ist zu 100 Prozent synthetisch, sie besteht aus bioresorbierbarer Polymilchsäure, gemischt mit einem Zitronensäureester. Bei Körpertemperatur ist das Material gut modellierbar und kann passgenau zugeschnitten werden. Die Barrierefunktion bleibt für mindestens sechs Wochen stabil erhalten, erst danach wird das Produkt in einer vorhersagbaren Zeitspanne resorbiert.

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.guidor.com



Dentsply Sirona

Friktion statt Zement oder Schraube

Acuris bietet das Beste aus zwei Welten: eine Lösung, die für den Patienten feststehend ist, für den Zahnarzt aber herausnehmbar. Bei dem konometrischen Konzept von Dentsply Sirona wird die Einzelzahnkrone im abschließenden prothetischen Schritt der Implantatbehandlung nur durch einen Impuls auf dem Abutment befestigt und hält durch Friktionspassung. Diese neue Lösung spart Zeit und liefert qualitativ hochwertige Endergebnisse. Das Eingliedern der finalen Krone dauert nur Sekunden, weil sich die Krone mit einem speziellen Befestigungsinstrument einfach einklicken lässt: ein „Klack“ genügt. Da kein Zement erforderlich ist, sinkt das Komplikationsrisiko durch Zementitis. Ohne Schraubkanäle wird die Ästhetik verbessert.

Acuris beinhaltet Abutments mit unterschiedlichen Angulationen. Es ist für alle drei Implantatsysteme von Dentsply Sirona Implants – Ankylos, Astra Tech Implant System und Xive – erhältlich und kann bei der Einzelzahnversorgung in allen Positionen im Mund eingesetzt werden.

Dentsply Sirona
Tel.: 06251 16-1610
www.dentsplysirona.com/implants



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.